

Lyten | 30.06.2026 | Nr. 226/26

Andreas Hein: Wir richten den Blick nach vorne

Zur heutigen gemeinsamen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu Lyten und den Perspektiven für den Industriestandort bei Heide erklärt Andreas Hein, Sprecher für Wirtschaft und Ansiedlung:

„Lyten, Dan Cook und sein Team haben auf mich von Beginn an einen vertrauenswürdigen, seriösen und klar fokussierten Eindruck gemacht. Ihr Ziel, gemeinsam mit der Region etwas Neues und Zukunftsweisendes aufzubauen, ist überzeugend.

Ich habe stets betont, dass ich aus voller Überzeugung an unseren Standort bei Heide glaube. Er bietet heute international anerkannte Rahmenbedingungen, die für eine Industrieansiedlung dieser Größenordnung kaum besser sein könnten.

Umso wichtiger ist es, dass nun ein weiterer Meilenstein erreicht wurde. Damit können wir den Blick endlich wieder nach vorn richten und uns gemeinsam auf die Realisierung der Ansiedlung konzentrieren. Das Vakuum, das durch die Insolvenz von Northvolt entstanden ist, wird damit beendet. Für die Region bedeutet dies nun eine neue Perspektive. Projekte, Ideen, Investitionen und weitere Entwicklungsschritte können, nun mit dem Blick darauf was entstehen kann, entwickelt werden. Wir stehen weiterhin bereit, diese Herausforderung erfolgreich zu meistern.

Auch wenn die Erwartungen im Vergleich zu den ursprünglichen Planungen angepasst wurden, eröffnet das Vorhaben erhebliche Perspektiven. Nach Angaben von Lyten sollen rund 1.000 direkte Arbeitsplätze entstehen, ergänzt durch zahlreiche weitere Industriearbeitsplätze im Umfeld.

Gerade in einer Zeit, in der die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland vielerorts schwierig sind, bietet sich unserer Region eine einmalige Chance, ihre Zukunftsfähigkeit nachhaltig zu stärken und den Industriestandort auf ein neues Niveau zu heben. Das ist das Ergebnis der beabsichtigten Northvolt-Ansiedlung, die nun von Lyten umgesetzt werden soll. Dieses Wachstum gegen den Trend gelingt nur durch das engagierte Zusammenwirken aller Beteiligten sowie durch eine konstruktive Unterstützung von Bund und Land. Dafür werde ich mich auch weiterhin mit ganzer Kraft einsetzen. Unserer Landesregierung danken wir für die konstruktive und zielführende Verhandlungsführung und für den hohen persönlichen Einsatz. Dies wird sicher schon sehr bald die Früchte tragen, die wir uns alle für unser Land erhoffen.“